

Frau Karin Vorländer meldet sich als Bürgerin von Büschhof zu Wort mit den folgenden Themen:

1. Schutz der Insekten
2. Schottergärten bei Neubauten

Zu 1. Frau Vorländer bittet zum Schutz von Insekten darum, auf das Mähen der Wegränder an möglichst vielen Stellen zu verzichten, um Lebensraum für Insekten zu schaffen.

Bürgermeister Hilko Redenius antwortet, dass man nach Möglichkeit am Konzept aus dem vergangenen Jahr festhalten wolle. Es gebe aber Einschränkungen, denn man müsse auf die Sicherheit im Straßenverkehr achten. Besonders Fußgänger und hier Kinder, sind gefährdet, wenn Bankette nicht gemäht sind und damit die freie Sicht der Verkehrsteilnehmer behindert wird.

Man wird die Kreisel an Sohnius Weide und Grötzenberg wieder mit vielen Blumen einsähen, so wie im vergangenen Jahr. Außerdem wird eine große Fläche im Kurpark (Grünfläche an der „Freude“) dazukommen.

Zu 2. Zu den Schottergärten bittet Frau Vorländer darum, diese zu untersagen und somit auf ein Konzept aus Baden-Württemberg zurückzugreifen. Denn dort sind diese Gärten nicht erlaubt. Sie schlägt vor, einen Rückbau solcher Gärten mit 5 €/m² zu unterstützen.

Bürgermeister Redenius antwortet, dass man mit der Biologischen Station im Austausch sei und auch die BWO eingebunden habe, um den Grundstückseigentümern die Biodiversität als Muster vorzuzeigen.

Zum Verbot von Schottergärten antwortet FBL Manfred Schneider, dass dies nicht in die Zuständigkeit und Kompetenz der Gemeinde Nümbrecht falle. Hierfür sei eine gesetzliche Änderung notwendig. Dies fällt in die Zuständigkeit des Landes.